

# Extraportion

Gestern – Heute – Morgen

Aktuelles aus dem Haus der Senioren



**Ausgabe 67**

**August / September 2023**



Arbeiterwohlfahrt Haus der Senioren  
Winterseitenweg 3, 97340 Marktbreit  
Telefon 09332 406 0, Telefax 09332 406 100

[www.awo-unterfranken.de](http://www.awo-unterfranken.de)

[E-Mail: haus-der-senioren@awo-unterfranken.de](mailto:haus-der-senioren@awo-unterfranken.de)

# Sanitätshaus





# WFP GmbH

+ PERSÖNLICH + ENGAGIERT + EFFIZIENT + **aiutanda**





• REHA • THERAPIE • ORTHOPÄDIE

wfp-gmbh.de

## WFP ZENTRALE

 Bauhofstr. 8  
91443 Scheinfeld  
 09162 92 80 78 0  
 09162 92 80 78 90  
 mail@wfp-gmbh.de

## WFP FILIALE NEUSTADT

 Paracelsusstr. 35  
91413 Neustadt/Aisch  
 09161 872 87 70  
 09161 872 63 10  
 neustadt@wfp-gmbh.de

Hier könnte auch Ihre Werbung platziert sein.  
Bei Interesse wenden Sie sich an:  
Herrn Ludger Schuhmann (Einrichtungsleitung)  
Telefon: 09332 – 406202 oder per E-Mail:  
[ludger.schuhmann@awo-unterfranken.de](mailto:ludger.schuhmann@awo-unterfranken.de)

Wir helfen Ihnen gerne bei der  
Frage, was Ihnen **natürlich** hilft.

- Beratung pur
- für Sie vor Ort
- immer erreichbar
- kostenfreie Parkplätze
- Payback
- LINDA
- Kundenkarte



### KLINGENTOR APOTHEKE OCHSENFURT

Andrea Schneider e.K.  
Tüchelhäuser Straße 9  
97199 Ochsenfurt  
Telefon: 09331 80665  
info@klingentorapotheke.de  
www.klingentorapotheke.de



### SCHLOSS APOTHEKE MARKTBREIT

Andrea Schneider e.K.  
Schloßplatz 5  
97340 Marktbreit  
Telefon: 09332 3046  
info@schlossapotheke.org  
www.schlossapotheke.org

## Impressum

Herausgeber:	Haus der Senioren Winterseitenweg 3 97340 Marktbreit Tel. 09332 – 406 0 Fax 09332 – 406 100 <a href="mailto:haus-der-senioren@awo-unterfranken.de">haus-der-senioren@awo-unterfranken.de</a>
Verantwortlich:	Ludger Schuhmann, Einrichtungsleitung
Auflage:	150 Stück
Druck:	Farbendruck Brühl GmbH Mainleite 5 97340 Marktbreit



Hallo und Grüß Gott,

liebe Bewohner\*innen, sehr geehrter Angehörige, Ehrenamtliche, Mitarbeiter\*innen und Freunde vom „Haus der Senioren“ hier in Marktbreit.

Der Sommer hat bereits mit viel Sonnenschein und warmen, ja sogar sehr heißen Temperaturen, hier in Franken Einzug gehalten. Dass Marktbreit, der südlichste Punkt unseres wunderschönen Maindreiecks ist, haben wir bereits intensiv genießen dürfen. Und wenn die Wetterprognosen so stimmen, werden wir nach einer kurzen regnerischen Verschnaufpause den August wieder sehr warm und trocken erleben dürfen.

Das bedeutet, es kann wieder vieles im Freien stattfinden. So auch unser Sommerfest 2023 das unter folgendem Motto steht: **„Marktbreit Spezial – DAS Sommerfest!“**

Hierzu lade ich Sie und Ihre Familien sehr herzlich ein und freue mich Sie alle bei uns im schönen Wirtschaftshof am **27. August 2023 ab 14 Uhr bis 17 Uhr** begrüßen zu dürfen um mit Ihnen zu feiern.

Es erwartet Sie wieder ein abwechslungsreiches Programm, leckeres fränkisches Essen, Fränkischer Bloutz und kalte Getränke! Herzlich willkommen!

Viele Aktivitäten begleiteten uns die vergangenen 2 Monate und eine Menge interessante liegen nun in den Sommermonaten vor uns. Blättern Sie in unserer Extraportion und lassen Sie sich aus erster Hand informieren und begeistern!

Besonders freut es mich zwei langjährigen und engagierten Kolleg\*innen zu hervorragenden Abschlüssen zu gratulieren: Frau **Heike Beuschel** zum Abschluss **„Leitung von Einrichtungen der Pflege und für ältere Menschen“** und Frau **Heidi Krauß** zum Zertifikat **„Leitung der sozialen Betreuung“**. Ebenso gratulieren darf ich unseren bisherigen Auszubildenden Frau **Andrea Schneider**, Frau **Agnieszka Lisiecka**, Herrn **Armin Alijagic** und Herrn **Mohamed Shaaban** zum erfolgreichen Abschluss und freue mich Sie nun als Pflegefachkräfte herzlich in unseren Reihen zu begrüßen! Wir sind alle sehr stolz auf Sie!

Genießen Sie nun unsere Sommerausgabe der „Extraportion“ und denken Sie bitte auch an unser neues Jahrbuch 2022, das für Sie zur Ansicht in unserer Verwaltung und bei der Sozialen Betreuung aufliegt.

Ich freue mich auf Sie alle bei unserem Sommerfest, auf schöne Begegnungen und eine gute Zeit!

**Herzlichst Ihr**

**Ludger Schuhmann (Einrichtungsleitung)**



# Bildergalerie

## Fronleichnamsprozession

Die Fronleichnamsprozession (in diesem Jahr schon am Samstag vorher) der katholischen Kirchengemeinde machte auch in diesem Jahr wieder Station direkt vor dem Garten der A1. Bereits am frühen Morgen wurden die Blüten gelegt und der Altar aufgebaut und geschmückt. Den Gottesdienst besuchten zahlreiche Bewohner\*innen aus allen Wohnbereichen und bestaunten das Blumen-Arrangement.













# Eis "all you can eat" als Dankeschön für die erfolgreiche Teilnahme an der Schritt Challenge 2023

Heute wurde die Teilnehmer unseres Schritt Challenge Teams mit einem Ausflug in die Marktbreiter Eisdiele belohnt. Es durfte bestellt werden, was das Herz begehrt. Wir sind stolz auf unseren 7. Platz in der Teamwertung und sehr gute Plätze in der Einzelwertung.





## Wenn die Pilgergruppe kommt

Heike Beuschel (Mitarbeiterin) war in ihrem Urlaub mit dem Rad unterwegs von Dortmund nach Nürnberg zum Evangelischen Kirchentag. Die Gruppe kommt aus ganz Deutschland und radelt jedes Jahr gemeinsam dahin. Dieses Jahr führte der Weg durch Marktbreit. So machte die Gruppe in unserer Einrichtung Stopp und wurde von Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen empfangen.





## Sternlauf TG Kitzingen am 08.07.2023

Die TG Kitzingen feiert in diesem Jahr ihr 175 jähriges Bestehen. Ein Teil der Jubiläumsfeierlichkeiten ist der Sternlauf, der heute stattgefunden hat. Vier Gruppen mit Läufern starteten aus allen vier Himmelsrichtungen im Landkreis Kitzingen, um dann gemeinsam in Kitzingen anzukommen. Das Team Süd kam dabei auf der 18 km langen Strecke am Haus der Senioren in Marktbreit vorbei. Dort wurden die Läuferinnen und Läufer von etlichen Bewohnerinnen und Bewohnern jubelnd empfangen. Vielen Dank an die beiden Kolleginnen aus der Betreuung, die die Fanmeile organisiert haben!





## Unser Tag der Pflege am 21.06.2023

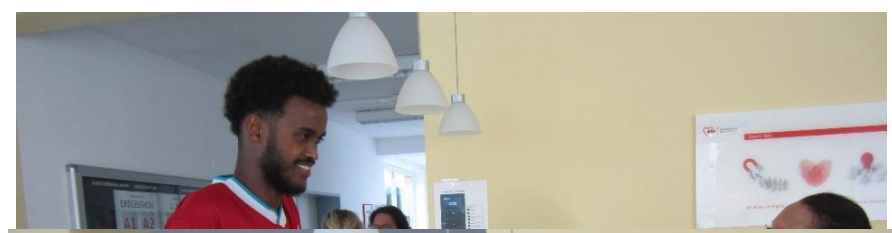
Dieser Tag war ein willkommener Anlass, um sich bei allen Mitarbeiter\*innen in allen Bereichen im Haus der Senioren persönlich für den Einsatz zu bedanken.













## Firmenlauf 2023 - wir waren dabei!

Auch in diesem Jahr nahmen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Abteilungen am Firmenlauf in Würzburg teil. Neben der Laufstrecke von 7,4 km gab es viel Zeit zum Austausch, zum Essen und Trinken und für viel Spaß.





## Verabschiedung

Haily und Leonie (beide Auszubildende in der Missio Würzburg) haben im Rahmen der Ausbildung ihre Pflichtstunden in der stationären Altenpflege bei uns im Haus geleistet. Beiden hat es bei uns sehr gut gefallen. Zum Abschied gab es einige Kleinigkeiten und einen Gutschein als Geschenk.

---

## Gratulation zur bestandenen Weiterbildung

Einrichtungsleiter Ludger Schuhmann gratulierte Heidi Krauß zur bestandenen Weiterbildung „Leitung der sozialen Betreuung“, die sie in einem Online-Kurs gemacht hat. Außerdem beglückwünschte er Heike Beuschel zur bestandenen Weiterbildung zur Einrichtungsleitung, die sie von November 2021 bis Juni 2023 sowohl online als auch in Präsenz absolviert hat.





## Viel Spaß und Freude hatten unsere Bewohner beim Basteln von Sommerbildern





## Die süße Jacqueline (Dr. Andreas Leitolf)

Mit souveräner Bestimmtheit und natürlicher Freundlichkeit steuert Jacqueline die Altengesellschaft im AWO Haus.

Sie bereitet das Frühstück zu, fragt das Essen ab und führt die Bewohner zu ihren Zimmern.

Sie hat 4 Jahre in Thüringen gelebt, ihr Freund heißt Sascha, ist Metallbauer, kommt aus Nürnberg und besitzt 5 Gitarren.

Jacqueline wohnt in Kitzingen, besitzt einen Hamster und hat eine 4-jährige Tochter namens Isabella, die sie jeden Morgen vor der Arbeit in den Kindergarten bringt.

Isabella hat uns letztes besucht und von ihren Freunden und Freundinnen erzählt.





# SOMMERFEST im Haus der Senioren



Am 27. August 2023  
Von 14:00 bis 17:00 Uhr  
In unserem Wirtschaftshof



Es erwartet Sie:

Fränkische  
Mundart von und  
mit Rita Seitz

Musik von den  
Gülchsheimer  
Musikanten

Der AWO-  
Infostand „Das  
Herz gewinnt“



Freuen Sie sich auf:





Bloutz,  
Bratwoscht,  
Käs´würfl mit  
Trauben,  
Frischkäs´ mit  
Radisli,

Schoppen, Bier und  
alkoholfreie  
Getränke

Alle unsere Bewohner\*innen, Angehörige, Betreuer, Freunde, Mitarbeiter\*innen mit Familie und Gäste sind recht herzlich eingeladen ein paar unbeschwerte Stunden zu genießen

**Monatsplan / Einrichtung:** Haus der Senioren, Winterseitenweg 3, 97340 Marktbreit

**Termine und Veranstaltungen im Monat September 2023**

Datum	Uhrzeit	Angebot	Veranstaltungsort	Zielgruppe
Jeden Samstag	am Nachmittag	Musik - Nachmittag 	vor dem Haus	Für alle Bewohner und Gäste
Mittwoch, 13. September	um 15.30 Uhr	Katholischer Gottesdienst 	Cafeteria	Für alle Bewohner und Gäste
Mittwoch, 27. September	um 15.00 Uhr	Evangelischer Gottesdienst 	Cafeteria	Für alle Bewohner und Gäste
Wird noch bekannt gegeben		Ausflug zum Wallochny - Hof in Marktbreit		Für die Bewohner des Hauses

Änderungen vorbehalten!



# TÜTIHUDU



Eines Mittags im Sommer war es plötzlich da. Es schritt gemächlich und konzentriert auf dem Rasen herum und pickte hie und da etwas vom Boden auf. Meine fünfjährige Tochter kam aufgeregt in mein Arbeitszimmer gestürmt und rief: „Da ist ein Huhn im Garten!“ Ich folgte ihr – und tatsächlich, da war ein Huhn. „Das geht schon wieder weg“, sagte ich nüchtern. „Das soll aber hierbleiben!“, entgegnete meine Tochter. „Wir versuchen mal, es anzulocken“, beschloss meine Frau. Ich zuckte mit den Schultern und zog mich wieder zurück. Als ich einige Zeit später wieder auftauchte, um mir meine tägliche Kanne Tee zu kochen, hockten meine Frau, Kind und Huhn draußen in erstaunlicher Vertrautheit beisammen. Ob ich den Ofen schon mal vorheizen solle, witzelte ich vom Haus her und handelte mir einen bösen Blick ein. „Wahrscheinlich kommt es von der Hühnerfarm drüben“, meinte ich und wies über die Straße hinweg zu dem nahe gelegenen Hof. Auf meinen Vorschlag hin, den Vogel in einen Karton zu setzen und zurückzubringen, versuchte meine Frau, das Tier zu einem freiheitsliebenden „Ausbrecherkönig“ zu verklären, der dem Moloch einer ausbeuterischen Legebatterie entkommen sei. Tatsächlich wirkte das große Freilandareal, das dem Geflügel zur Verfügung stand, durchaus idyllisch. „Na, ich nehme an, es läuft von allein zurück“, lenkte ich ein. Aber das Huhn blieb. Nachdem es den Rest des Tages ausgiebig den Garten inspiziert hatte, verkroch es sich zum Abend hin in die geschützte Ecke hinter dem Strandkorb. Das Ganze wiederholte sich auch am Folgetag. Und als am Morgen des übernächsten Tages fürwahr ein Ei auf der Fußmatte vor der, Terrassentür lag, war klar: Das Huhn kann bleiben, solange es will! Natürlich brauchte es nun einen richtigen Unterschlupf. Also wurde etwas Stroh besorgt und dem Huhn ein Schlafplatz in unserem windschiefen, kleinen Geräteschuppen bereit. Auch einen Namen sollte es bekommen. „Huhn“, schlug ich vor. „oder Meta – wie Oma.“ „Haha, sagte meine Frau. „Wie wäre es mit Betti?“ „Tütihudu“, sagte unsere Tochter. Von nun an gehörte Tütihudu zur Familie.



Wenn unsere Tochter im Sandkasten spielte, hockte oder balancierte das Huhn auf dem Rand des Kastens und ließ sich von der Kleinen kaum aus der Ruhe bringen. Es verlor jegliche Distanz zu uns, sodass es, wenn die Terrassentür offen stand, ins Haus spazierte und mich sogar in meinem Arbeitszimmer besuchen kam.

Für das dargereichte Futter bedankte es sich jeden Morgen mit einem Frühstücksei.

Angeichts der sicher mehrere Hundert Vögel zählende Kolonie auf dem Hühnerhof verflog bei mir auch recht schnell das schlechte Gewissen, das Huhn nicht zurückgebracht zu haben. Andererseits konnte man sich bald der Frage nicht mehr entziehen, ob die Haltung eines einzelnen Exemplars dem Tierwohl entsprach.

Ich mochte den Gedanken, auf unserem doch recht übersichtlichen Grundstück eine ganze Hühnerschar anzusiedeln, noch so gar nicht denken, als ich eines Tages vom Wohnzimmer aus eines älteren Herrn gewahr wurde, der über die Hecke hinweg suchend in unseren Garten blickte. Kurz darauf klingelte es an der Haustür.

„Entschuldigen Sie“, sagte der Mann vorsichtig, „gehört das Huhn im Garten Ihnen?“ Und so stellte sich heraus, dass Tütihudu gar nicht vom Hühnerhof stammte, sondern dem freundlichen Herrn entlaufen war, der nur ein paar Ecken weiter wohnte. Obwohl er uns, nachdem ich ihm von der Freundschaft zwischen seinem Huhn und unserer Tochter erzählt hatte, sogar anbot, es zu behalten, war auch meine Frau insgeheim froh, dass das Tier wieder in eine artgerechte Umgebung zurückkehren würde. Und als der gute Mann unserer Tochter die Erlaubnis erteilte, Tütihudu, wann immer sie wolle, besuchen zu dürfen, war am Ende alles gut.

Thomas Dähne







# Dahlienzeit – knallbuntes Blütenmeer im Garten

Jetzt im Herbst haben die Dahlien ihren großen Auftritt. Das Farb- und Formenspiel der Blüten lässt keine Wünsche offen. Während andere Blumen welken, erblühen sie zu voller Pracht. Erst der Frost wird ihnen später im Jahr Einhalt gebieten.

Mexiko ist das Ursprungsland der „Königin des Herbstes“. Doch in fast 250 Jahren haben sich die Dahlien auch in unseren Gärten einen festen Platz erobert. Aus Bauergärten sind sie nicht wegzudenken, hier erblühen die hohen Sorten vom Zaun gestützt. Eifrige Züchter haben inzwischen über 30.000 unterschiedliche Dahlien gezüchtet und jährlich kommen neue hinzu.

## Immense Farbenvielfalt

Die bisherigen Dahlienzüchtungen haben eine breite Palette an Farben hervorgebracht. Nahezu das gesamte Regenbogenspektrum ist vertreten. Nur ein klares Blau gibt es nicht, weil den Dahlien der dafür notwendige Farbstoff Delphinidin fehlt und bisher auch nicht angezüchtet werden konnte. Da Dahlien in unseren Breiten nicht draußen überwintern können, obliegt es den Gärtnern, ihre Sorten über den Winter zu bringen. Gleichzeitig möchten Gärtner:innen nach einer gewissen Zeit neue Sorten anbieten, weshalb alte Varianten verloren gehen, während neue hinzukommen. Erst ab Ende Oktober stellen die Dahlien die Bildung neuer Blüten ein. Dann sammeln die unterirdischen Knollen noch einmal kräftig Nährstoffe zur Vorbereitung auf den Winter. Die Pflege beschränkt sich nun auf das Entfernen von Verblühtem.

## Ab ins Winterbett

Wer aber glaubt, der Pflanze jetzt mit einer Kunstdüngergabe Gutes zu tun, irrt. Diese Knollen faulen leicht. Besser man lässt der Dahlie so viel Zeit wie möglich zum natürlichen Kräftesammeln und behält geduldig das Gartenthermometer im Auge. Die ersten Fröste, die den Boden noch nicht gefrieren lassen, schaden den Knollen nicht. Wenn die Tage kürzer werden und der Boden zu gefrieren droht, bereitet man die Dahlienknollen für die Winterruhe vor und lagert sie ein. Die ideale Temperatur für die Lagerung liegt bei 4-8 Grad. Regelmäßige Kontrolle auf Anzeichen von Mäusefraß, Austrocknung oder Verfaulen ist ebenso sinnvoll wie das Etikettieren der Knollen, um ein Durcheinander im Frühjahr zu vermeiden. Ab April beginnt dann das nächste Gartenjahr für die Dahlien.



## Der richtige Platz

Dahlien sind bezüglich ihres Standortes recht anspruchslos, was sicher auch ein Grund für ihre Beliebtheit ist. Auf humosen Gartenboden in sonniger Lage gedeihen sie am besten. Nur unter Bäumen stehen sie ungern und Trockenheit missfällt ihnen sichtbar. Verblühtes sollte immer fleißig ausgeputzt werden, um das Nachwachsen neuer Blüten zu fördern, großwüchsigen Sorten gibt man rechtzeitig Halt. Auch wenn man bei den im Grunde pflegeleichten Dahlien auf Duftexplosionen verzichten muss, sind sie optisch stets ein Zugewinn für jeden Garten. Die zierlicheren Sorten eignen sich sogar, um als Kübelgewächse am Balkon und Terrasse zu bereichern.





# Im Herrgottswinkel



**Im Alpenraum wird traditionell der Herrgottswinkel im Jahresverlauf geschmückt. Im Sommer werden zu Mariä Himmelfahrt typische Kräuter für die Buschen gesammelt.**

Sieben verschiedene Kräuter sollen es sein. Königskerze und Holunder, Wermut, Kamille, Schafgarbe, Johannis- und Eisenkraut. Im Alpenvorland wird traditionell der Herrgottswinkel zu Mariä Himmelfahrt, also zum 15. August, mit Kräutersträußchen geschmückt. Je nach Landstrich gibt es viele Unterschiede. Zu Mariä Himmelfahrt wird für das Kreuz, das in vielen Häusern in der Ecke über dem Esstisch hängt, ein Strauß mit Wiesenkräutern gesammelt. Üblicherweise bekommt das Kruzifix im Jahresverlauf immer einen passenden Blumenschmuck: Palmbuschen zu Ostern, Adventssträußchen zu Weihnachten, Birkenlaub zu Fronleichnam oder, Anfang Juli, Hasellaub, das morgens vor Sonnenaufgang gepflückt werden soll.

Doch der Himmelfahrtsstrauß ist seit alters etwas Besonderes, denn er hatte auch nützlichen Wert. Früher wurden seine Kräuter tatsächlich im Haushalt benötigt. Zu Tee und Tinktur verarbeitet, entstand hilfreiche Medizin, als Räucherwerk klärte er die Luft. Bei herannahendem Unwetter hat man früher etwas von dem Eisenkraut genommen und verbrannt.

## **Um 1800 entstanden**

Im Bayerischen gehört der Herrgottswinkel vielerorts in den Alltag auf dem Land. Geschichtlich betrachtet ist der Herrgottswinkel eine volkstümliche Entwicklung jüngerer Datums, heißt es im Archiv des Erzbistums München und Freising. Um 1800 ist der Winkel als Teil der Hauskultur entstanden. Genauere Untersuchungen dazu gibt es nicht. Wer mehr erfahren möchte, muss über Land fahren und in die Stuben mit Herrgottswinkel blicken.

Ursprünglich hatte jedes Bauernhaus direkt am Eingang ein Kruzifix. Denn man konnte dem Herrgott nicht die schwere Luft der Rauchkuchl zumuten. Einen Herrgott, so nennt man das Kruzifix, das zum Segen und Schutz aufgehängt wurde. Links und rechts daneben wurden bunte Heiligenbilder hingehängt. Als die Küche statt der offenen Feuerstelle einen geschlossenen Herd bekam und damit ein Tisch und Stühle hineingestellt wurden, ist auch der Herrgott umgezogen. Und später, als die gute Stube eingerichtet wurde, hielt auch hier der Herrgottswinkel Einzug.





# Rein in die Komfortzone.

Lernen Sie Ihre Sparkasse neu kennen und erledigen Sie flexibel, jederzeit von Ihrem Lieblingsort aus Ihre Bankgeschäfte. Wir stehen Ihnen per Telefon-Banking, Online-Banking und virtuell mit unserer innovativen Beratung@Home zur Verfügung. Für alle persönlichen Belange bieten wir Ihnen Service und Beratung in unseren Beratungszentren und Filialen.

Eine Übersicht finden Sie unter [sparkasse-mainfranken.de/standorte](https://sparkasse-mainfranken.de/standorte)



## Beratung@Home

Ihre persönliche Beraterin/Ihr persönlicher Berater vor Ort steht Ihnen auch für eine digitale Beratung zur Verfügung. Nähere Informationen unter [sparkasse-mainfranken.de/beratung@home](https://sparkasse-mainfranken.de/beratung@home)



## Internetfiliale

Jetzt Zugang zum Online-Banking beantragen unter [sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking](https://sparkasse-mainfranken.de/onlinebanking)



## KundenServiceCenter

Telefonischer Service Montag bis Freitag 08:00–20:00 Uhr und Samstag 09:00–14:00 Uhr  
**0931 382 – 0**



Sparkasse  
Mainfranken Würzburg

**Vielen Dank  
für Ihre  
Unterstützung!**



## Röper & Ballwießer GmbH

Inh.: Elke Röper-Fenner, Gleichsheim  
Jürgen Ballwießer, Marktbreit

**Ihre Augen sind  
uns wichtig!**

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 08.30 - 12.30 Uhr

14.00 - 18.00 Uhr

Sa 08.30 - 12.00 Uhr

Nur im August: Mittwochnachmittags geschlossen!

[www.optik-marktbreit.de](https://www.optik-marktbreit.de)

Mainstr. 18 | Marktbreit  
Tel.: 09332/ 10 83

Parkplätze am Geschäft